



PRESSEMITTEILUNG

Paderborn, 05.06.2023

Das „Dach der Welt“ am Haus mit Herz Kunstwerk von Udo Lindenberg hängt jetzt am Bonifatiushaus in Paderborn

Ein kleines gelbes Haus steht auf einer zerrissenen, unsicheren und konfliktreichen Welt. Darüber hängen dunkle, schwere Wolken. Den dunkelblauen Planeten als Kulisse hat der Ausnahmekünstler Udo Lindenberg das "Dach der Welt" genannt. Und eben dieses Kunstwerk hängt nun in vier Metern Höhe am ehemaligen Postgebäude in Paderborn, in dem seit 1947 das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken seinen Sitz hat. Passend zu seinem Patronatsfest am 5. Juni, dem Fest des Heiligen Bonifatius, hat das Hilfswerk das Glasbild an der Westfassade des Gebäudes enthüllt.

"Es gibt jetzt einen echten Udo Lindenberg in Paderborn. Für diesen besonderen Eyecatcher sind wir dem Panikrocker sehr dankbar, der als einer der wichtigsten Avantgardisten der Rock- und Popmusik in Deutschland gelten kann", sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes Monsignore Georg Austen. Zeitgemäß interpretiert diente Lindenberg als Grundlage das 10. Gebot Gottes aus dem Buch Deuteronomium "... und du sollst nicht das Haus deines Nächsten verlangen...", erklärt der Generalsekretär: "Es geht um die Verantwortung vor Gott, um die soziale Gemeinschaft, die Menschheitsfamilie, damals und heute. Das ist aktueller denn je. Es geht um die Schönheit und den Schutz des Planeten Erde, um soziale Bedingungen, die der menschlichen Gemeinschaft den Frieden und die Freiheit erhalten. Gleichzeitig zeigt das Kunstwerk auch unsere Vernetzung als international agierendes Hilfswerk und unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Künstler." Das Motiv sei eine Hommage an die Menschenrechte und ermutige uns gleichzeitig dazu, selbst Friedenszeichen zu setzen, betont Monsignore Austen.

Die Ausstellung "Udos 10 Gebote" von Udo Lindenberg hat das Bonifatiuswerk bereits mehrfach bundesweit präsentiert. Anlässlich des Liborifestes in Paderborn im Jahr 2017 und dem Katholikentag 2018 in Münster kamen insgesamt mehr als 100.000 Besucher in die Ausstellung. Mit den Erlösen und Spenden wurden sozial-karitative Projekte gemeinsam mit Lindenberg unterstützt. Kommendes Jahr werden die

**Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken e. V.**
Kamp 22
33098 Paderborn

Theresa Meier
Redakteurin
Telefon: 05251 29 96-58
Mail: meier@bonifatiuswerk.de

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas eG
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100

künstlerischen Interpretationen des Panikrockers anlässlich des Katholikentages in Erfurt vom 27. Mai bis 9. Juni erneut in einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Bonifatiuswerk zu sehen sein.

"Das 'Dach der Welt' am Bonifatiushaus mit Herz mitten in Paderborn. Coole Aktionen, soziale Projekte. Das Bonifatiuswerk tut Gutes – ob bei den Nordlichtern oder auf dem Kiez. Unsere lange Zusammenarbeit ist eine echt feine Sache und wir machen gemeinsam Friedenswache. Das 'Dach der Welt' – kein naives Himmelszelt, sondern knallhartes Realitätsfeld. Halten wir alle die Flagge der Versöhnung und Menschlichkeit für die Menschheitsfamilie hoch, denn Hass und Krieg haben auf diesem Planeten keinen Platz", erklärt der Künstler Udo Lindenberg, der dem Hilfswerk das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt hat.

Das Kunstwerk ist 2,30 Meter hoch, 1,40 Meter breit und wurde von der Paderborner Glasmalerei Peters produziert. Die Erstellung wurde finanziert durch die Volksbank Paderborn, Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG. Zur Enthüllung des Glasbildes ist auch der Hamburger Kiezpfarrer Karl Schultz, langjähriger Weggefährte des Panikrockers, nach Paderborn gekommen. "Die Welt hat einen Dachschaden. Udo Lindenberg hat das Bild gemalt, um darauf aufmerksam zu machen. Wir brauchen ein sicheres Dach, das alle Menschen schützt. Und das Kunstwerk ruft dazu auf, sich für ein solches Dach einzusetzen", sagt Schultz.

Dass das Bild auch für die Stadt Paderborn einen attraktiven Mehrwert besitzt, da ist sich der stellvertretende Bürgermeister Dietrich Honervogt sicher: "Schon die Ausstellung 'Udos 10 Gebote' in der restaurierten Gaukirche war ein besonderes Highlight für die Stadt Paderborn. Kirche hat sich dadurch mal von einer ganz anderen Seite gezeigt. Dass das 'Dach der Welt' vom Panikrockern nun am Gebäude des Bonifatiuswerkes hängt, ist auch eine künstlerische Bereicherung für das Paderborner Stadtbild."

Während der Festveranstaltung wurde zudem das diesjährige Motto der bundesweiten Diaspora-Aktion des Hilfswerkes vorgestellt. "Das Leitwort 'Entdecke, wer dich stärkt.' stellt eine lebensbejahende und hoffnungsvolle Perspektive in den Vordergrund: Bei allem Fehlen und Suchen gibt es auch ein Haben und Finden. Was stärkt uns? Wer stärkt uns? Wir dürfen Kraft schöpfen von den Menschen, die uns umgeben, mit denen wir das Leben teilen und auch von denjenigen, denen wir im Alltag begegnen", so der Bonifatiuswerk-Präsident Manfred Müller.

Am Diaspora-Sonntag, dem dritten Sonntag im November, sammelt die katholische Kirche in allen Gottesdiensten für die Arbeit und Hilfe des

www.bonifatiuswerk.de/presse

Bonifatiuswerkes, damit Katholiken in Diaspora-Regionen in Deutschland, Nordeuropa und in Estland und Lettland unterstützt werden. Dieses Jahr kommt die Spende unter anderem der Aktion "Essen ist fertig!" vom Pallotti-Mobil e.V. für bedürftige Menschen in Berlin-Neukölln zugute.